

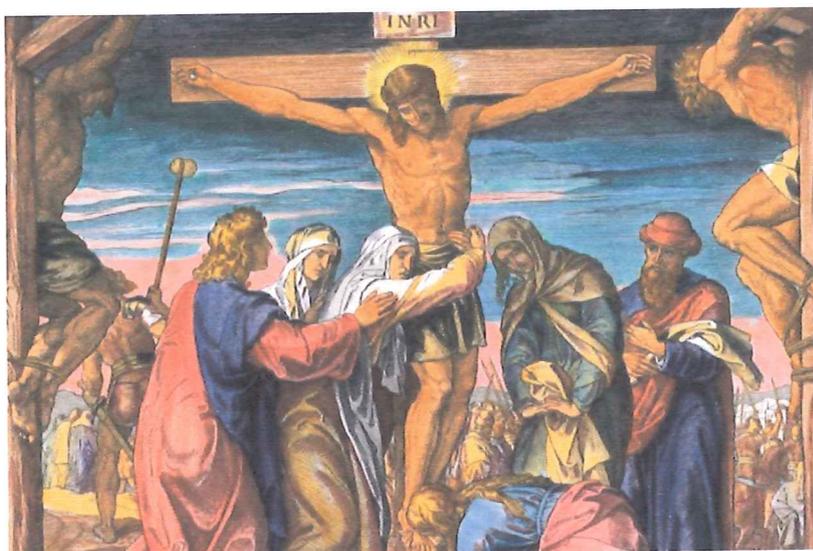
An einen Haushalt
Bar freigemacht beim Postamt 3710 Ziersdorf

**Vereinsfreundlichste
Gemeinde 2010**

RUSSBACHER GEMEINDE- NACHRICHTEN



(April 2014)



**Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!**

Die ersten Monate des heurigen Jahres liegen schon wieder hinter uns und ein relativ milder, zufriedenstellender Winter neigt sich seinem Ende zu und schon steht Ostern vor der Tür. Für viele sind es vier freie Tage. Doch Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christenheit. Warum das so ist?

Es erinnert an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher ein Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod.

In Kürze und zwar am 25. Mai 2014 gehen wir wieder zur Wahlurne. Mit der Europawahl werden die Vertreter Österreichs die unser Land für die nächsten 5 Jahre vertreten gewählt.

Im Frühjahr 2015 wird der Gemeinderat neu gewählt. Schon jetzt spürt man, dass leise Wahlkampfstimmung aufkommt. Doch wir in Rußbach haben noch viel zu tun und am Ende entscheiden Sie als Wähler wer die Gemeinde in Zukunft führen bzw. weiterführen soll.

Bei jeder Wahl ist die Meinung des Einzelnen wichtig! Daher wünsche ich mir, dass die starke Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde bleibt wie bisher.

Trotzdem erlauben Sie mir einen kleinen Bericht zu geben und Ihnen einige Termine näher zu bringen. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluss nach entsprechenden Erklärungen und vorheriger Prüfung durch den Prüfungsausschuss beschlossen (Auszug im Blattinneren).

*Für das bevorstehende Osterfest wünsche ich allen Rußbacherinnen und
Rußbachern im Namen des Gemeinderates und der Bediensteten
ein besinnliches Osterfest und einen schönen Frühling.*

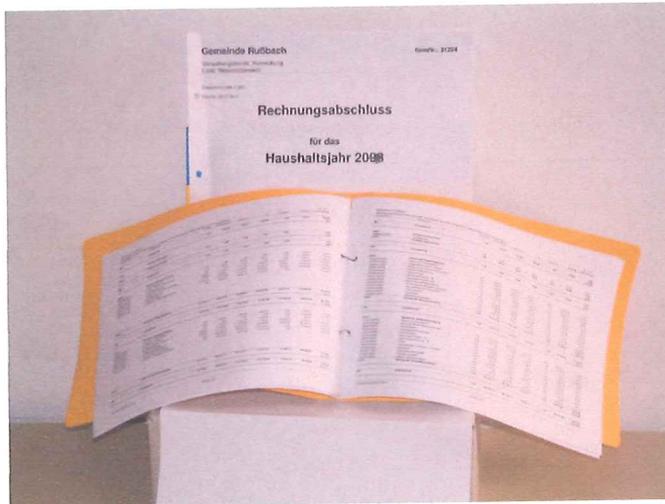
Euer Bürgermeister

Hermann Pöschl

GEMEINDERATSSITZUNG

Am Mittwoch, den 26. März 2014 fand im Sitzungssaal der Gemeinde Rußbach eine Gemeinderatssitzung statt. Hier einige wichtige Punkte daraus:

RECHNUNGSABSCHLUSS



Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 ist in der Zeit vom 10. März bis 25. März 2014 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflegung wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Erinnerungen wurden keine eingebracht. Der aufgelegte Rechnungsabschluss 2013 wurde vom Gemeinderat 10 : 4 beschlossen.

Bar	€ 1.992,57
Gemeinde Giro	€ - 141.499,07
Kindergarten Giro	€ 442,60
Stand	€ - 139.063,90

Einnahmen Ordentlicher Haushalt	€ 2.465.444,00
Ausgaben Ordentlicher Haushalt	€ 2.439.445,00
Stand nach Abzug der Zuführungen	€ 25.999,00

Zuführungen an Außerordentlichen Haushalt € 132.861,51
 Ausgaben Außerordentlicher Haushalt € 428.398,00

Schuldenstand per 31.12.2013

Müll	€ 40.000,00
Kindergarten	€ 951.883,00
Wasserversorgungsanlage	€ 33.549,00
Bauhof FF-Haus	€ 77.057,00
Kanalisationsanlage	€ 2.551.016,00
Gesamt	€ 3.653.505,00

Der aktuelle Schuldenstand hat sich von € 3.982.341,00 um € 328.836,00 auf € 3.653.505,00 verringert.

NÖN Woche 15/2014

Von links bis rechts gab es nur strahlende Gesichter: Die Schüler Fabien, Victoria, Isabella, Pascal, Nico, Anna, Livia und Lina mit Bürgermeister Hermann Pöschl, Schuldirektorin Birgit Thurner, Initiator Martin Elsensohn und Gestalterin Christiana Bayer.

Foto: Höberth



Freude über Garten

Freie Bahn | Endlich war es soweit: Der neu gestaltete Garten der Volksschule wurde mit einer schönen Feier eröffnet.

Von Michaela Höberth

NIEDERRUSSBACH | „Ich habe mir schon lange so einen Garten für die Kinder gewünscht“, freut sich der Obmann des Schulausschusses Martin Elsensohn. Am vergangenen Freitag wurde der neue Garten der Volksschule mit einer Feier eröffnet. Die Kinder trugen ein selbst gedichtetes Lied vor. Elsensohn, Bürgermeister Hermann Pöschl und die Gestalterin des Gartens, Christiana Bayer vom Maschinenring Hollabrunn, erhielten als Dankeschön liebevoll gebastelte Orden von den Schülern. Dann konnte der neue Garten mit seinen vielen Spielgeräten und zwei neuen Bällen endlich ausgestattet werden.

„Die Gemeinde hat für die Umgestaltung des Gartens nichts bezahlt. Alle Kosten wurden vom Land getragen“, erklärt Elsensohn. Das Geld wurde für Infrastrukturmaßnahmen in der Schulischen Tagesbetreuung zu Verfügung gestellt.

„Jedes Gerät hat einen pädagogischen Nutzen“

Da die Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung aber früher den Kindergarten beherbergten und schon länger Sanierungsarbeiten an dem Schulgebäude vorgenommen worden waren, konnten die gesamten 47.000 Euro vollends in den Garten investiert werden. Dank vieler Eigenleistungen reichte das Geld aus, um alle Vorhaben

umzusetzen. „Jedes Gerät hat einen pädagogischen Nutzen“, so Elsensohn. Es gibt einen Geschicklichkeitsparcours, einen Kletterturm und eine Nestschaukel, außerdem wurde Raum für einen Fußball- und Volleyballplatz gelassen. Nur die Rutsche ist noch von früher geblieben. Zudem wird bald ein Trinkbrunnen errichtet, auch eine Naschecke mit Beerensträuchern ist vorhanden. Im Sommer wird der Garten auch als Freiklasse genutzt.

„Bewegung ist für die Kinder wichtig“, weiß Schuldirektorin Birgit Thurner aus Erfahrung. Der Schulalltag dauert oft lange, „da müssen sich die Schüler auch mal bewegen können“, findet sie. Dem steht nun nichts mehr im Wege.



ACHTUNG AUTOWRACKS



Sie haben ein altes, abgemeldetes Auto, das in irgend einer Scheune, auf der grünen Wiese oder sonst irgendwo so vor sich hinschlummert ?

Eine kostenlose Entsorgung erfolgt über die Gemeinde.

Wie geht das vor sich ?

Sie kommen mit dem Typenschein des abgemeldeten Fahrzeuges zur Gemeinde und melden es zur Abholung an.

Falls kein Typenschein mehr vorhanden ist, erhalten sie am Gemeindeamt ein Datenblatt,

welches für die Abholung ausgefüllt werden muss. Laut Gesetz ist es aus Umweltschutzgründen nicht erlaubt, Fahrzeuge auf ungeeigneten Abstellflächen längere Zeit abzustellen.

Standorte und Ordinationszeiten - Dr. Sandra Hochfelsner

www.hochfelsner.at

Stetteldorf	Niederrußbach
<i>Adresse</i>	<i>Adresse</i>
Kremser Straße 26 3463 Stetteldorf Tel: 02278/71019	Hornerstrasse 1 (Gemeindeamt) 3702 Niederrußbach Tel: 02955/70521
<i>Ordinationszeiten</i>	<i>Ordinationszeiten</i>
MO 7:30 - 12:00 MI 15:00 - 18:00 DO 8:00 - 11:00 FR 8:00 - 12:00	MO 17:00 - 20:00 MI 7:30 - 12:00

Tel: 0660/9200433, E-mail: ordination@hochfelsner.at

TERMINE FÜR KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG UND TODESFALLSAUFNAHMEN IM GEMEINDEAMT

Montag	12.05.2014	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag	16.06.2014	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag	15.09.2014	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag	13.10.2014	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag	10.11.2014	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag	01.12.2014	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

BLUT SPENDEN

Datum	Ort	Zeit	Zeit
So 25.05.2014	Gutshof Stetteldorf	09.00-12.00	13.00-15.00
So 10.08.2014	Bus bei FF-Niederrußbach	09.00-12.00	13.00-16.00
So 12.10.2014	Bus bei Pfarrzentr. Stetteldorf	09.00-12.00	13.00-15.00

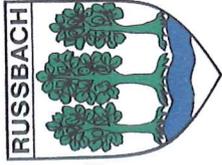
Impressum: Herausgeber und Verleger: Gemeinde Rußbach

Hornerstraße 1, 3702 Niederrußbach

Redaktionsteam: Gerlinde Haschka, Roswitha Meyer, Günter Haschka

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hermann Pöschl

Eigenvervielfältigung



Gemeinde Russbach

Horner Straße 1, 3702 Niederrußbach
Bez. Korneuburg, Land Niederösterreich
Tel. 02955/70 220, Fax: 02955/70 220 – 20
email: gemeinde@russbach.gv.at

EUROPAWAHL

In der Gemeinde Russbach können Sie bei der Europawahl am 25. Mai 2014 in folgenden Wahllokalen Ihre Stimme abgeben

Katastralgemeinde Wahllokal	Uhrzeit
Niederrußbach – Gemeindeamt	08.00 bis 14.00 Uhr
Oberrußbach – Feuerwehrhaus	09.00 bis 12.00 Uhr
Stranzendorf – Feuerwehrhaus	08.30 bis 12.00 Uhr

Während dieser Zeit ist die Stimmabgabe für Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler in allen Wahllokalen möglich

WAHLSERVICE ZUR EUROPAWAHL 2014

Am 25. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Europawahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2014“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strichcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

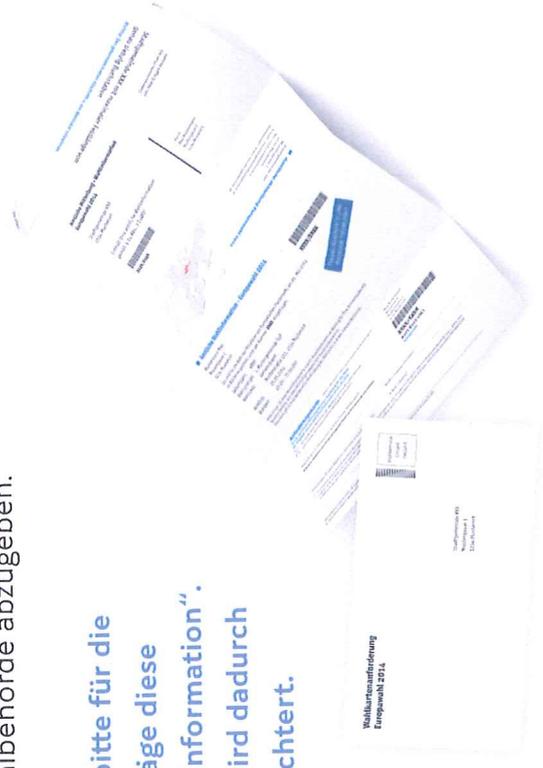
Zur Wahl am 25. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letzte mögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 21. Mai. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Mai 2014, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese „Amtliche Wahlinformation“. Unsere Arbeit wird dadurch wesentlich erleichtert.



Achtung: Die angebrachten Strichcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.